

Methodische Herausforderungen und Besonderheiten von Kinderbefragungen

Irene Kriesi und Tina Malti

Jacobs Center for Productive Youth Development



COCON Competence and Context

Schweizer Befragung von Kindern und Jugendlichen

Enquête suisse sur les enfants et les jeunes

Swiss Survey of Children and Youth



Universität Zürich

a **JACOBS** commitment
FOUNDATION

Die Rahmenbedingungen von COCON

Jacobs Center for Productive Youth Development
an der Universität Zürich (Leitung: Prof. Dr. Marlis Buchmann)

Finanzielle Unterstützung durch das NFP 52
*Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen
im gesellschaftlichen Wandel*

COCON – Bedeutung

**Erste repräsentative Längsschnittstudie
über das Aufwachsen von Kindern und
Jugendlichen in der Schweiz**

**Repräsentativ für die deutsch- und die
französischsprachige Schweiz**

Wofür steht COCON?

COmpetence



Kompetenzentwicklung

CONtext



Kontexte des Aufwachsens

Thematische Schwerpunkte von COCON?

Lebensverhältnisse und Lebensläufe

Einstellungen und Werthaltungen

Kompetenzentwicklung

Definition sozialer und produktiver Kompetenzen

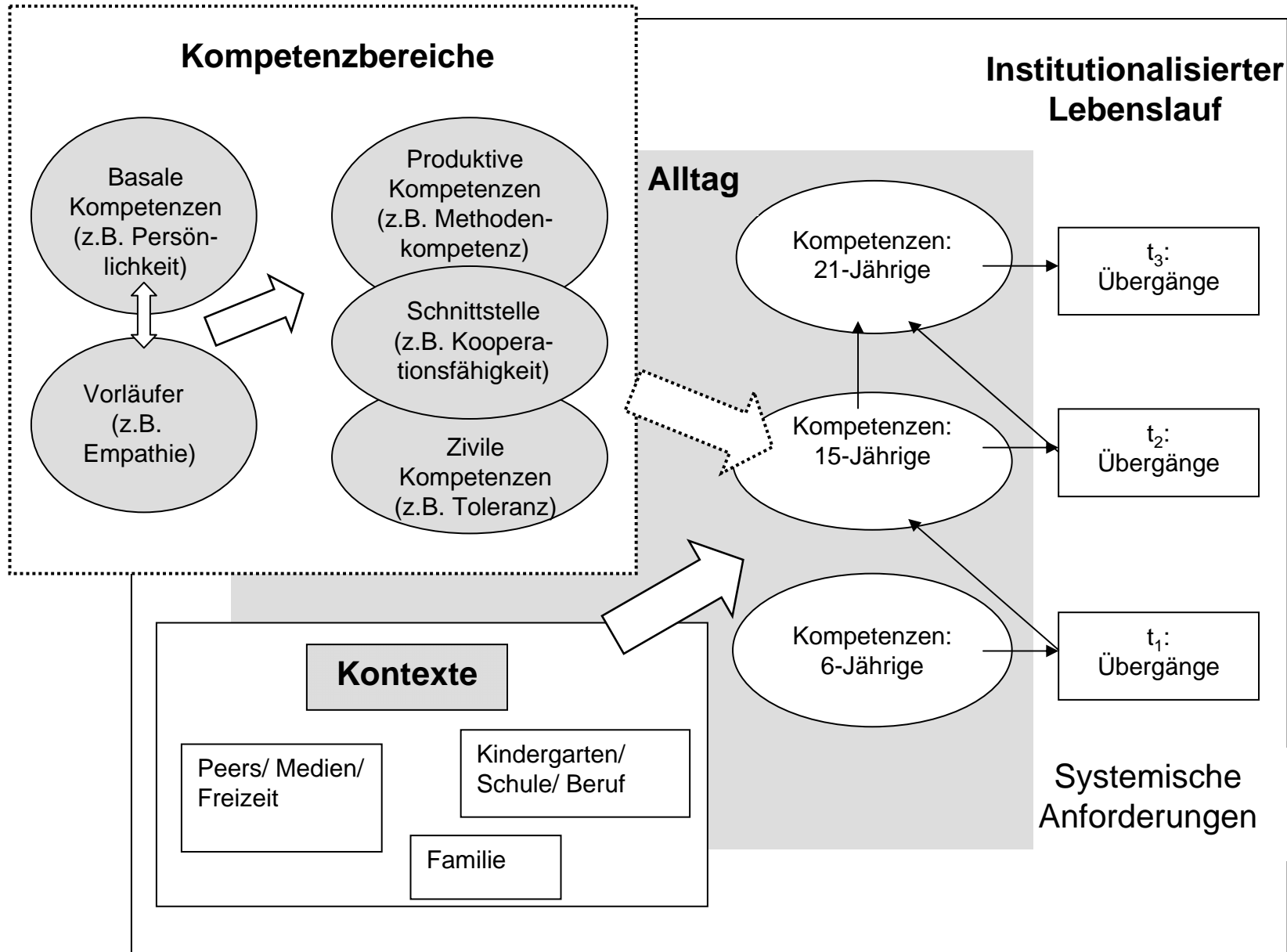
Soziale Kompetenzen sind Fähigkeiten für den Umgang mit Emotionen, den geistigen Umgang mit Situationen und die Verhaltensregulation

➔ z.B. Mitgefühl, Verantwortungsbereitschaft

Produktive Kompetenzen sind überfachliche, lebensbereichsübergreifende Fähigkeiten für effizientes und effektives Handeln

➔ z.B. Anstrengungsbereitschaft

Lebenslauf- und Kompetenzformation



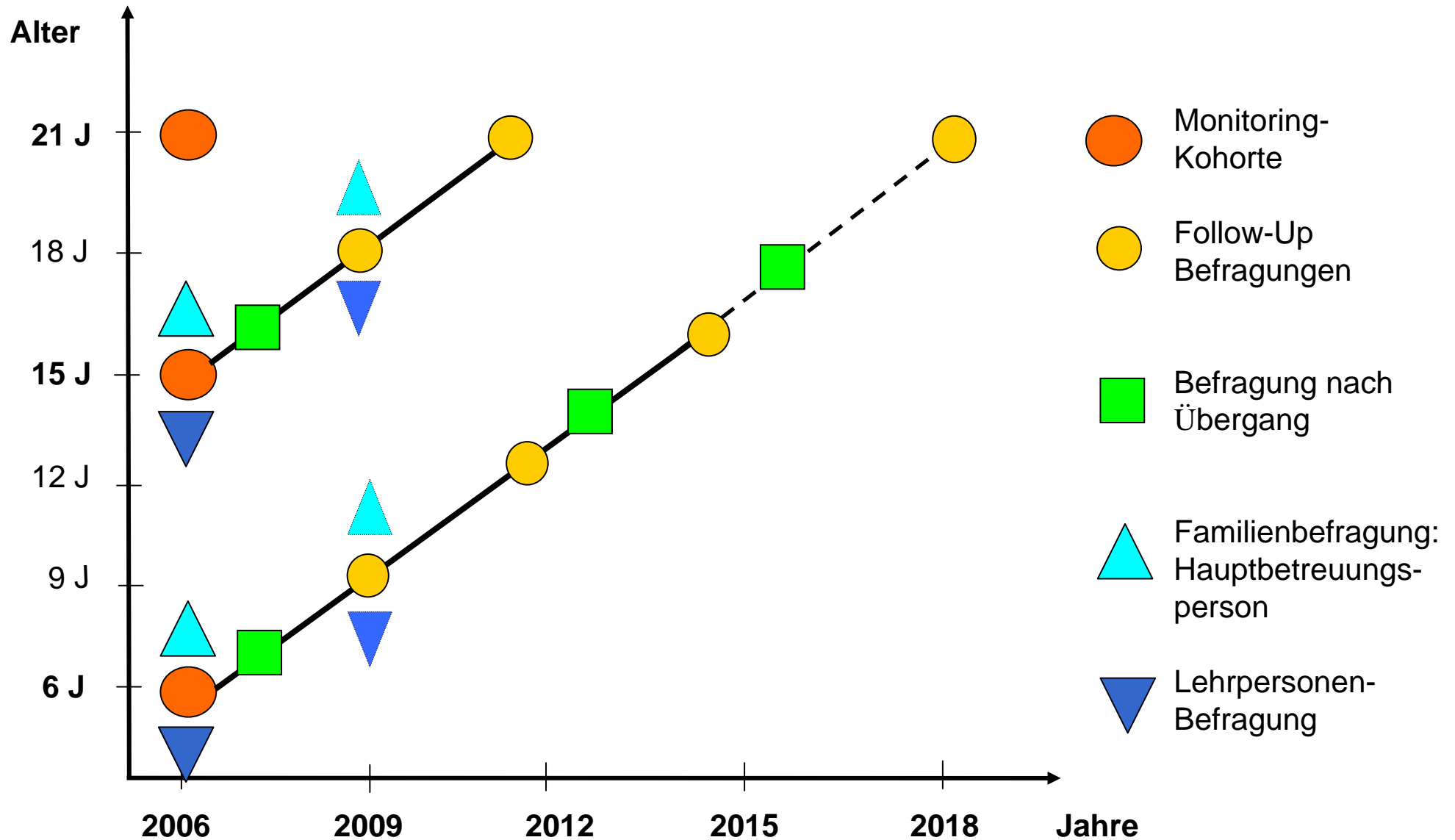
Welches sind die Zielgruppen von COCON?

Alterskohorten

Prototypisches Stadium

- 6-Jährige → Mittlere Kindheit
- 15-Jährige → Mittlere Adoleszenz
- 21-Jährige → Frühes Erwachsenenalter

Wie ist COCON aufgebaut?



Forschungsziele

- ➔ Die Untersuchung **inter-individueller** Unterschiede in der Abfolge wichtiger Übergänge sowie die Erforschung der inter-individuellen Unterschiede in der Kompetenzentwicklung bei Kindern und Jugendlichen als Folge unterschiedlicher sozialer Bedingungen in der Familie, der Schule, am Arbeitsplatz, in der Peer-Gruppe und der weiteren sozialen Umgebung
- ➔ Die Erforschung typischer Übergangsmuster sowie die Untersuchung der **intra-individuellen** Entwicklung sozialer Kompetenzen und ihrer Wechselwirkung mit der Aneignung weiterer Lebenskompetenzen und Persönlichkeitsattribute
- ➔ Die Analyse von typischen Mustern von Übergängen im kindlichen und jugendlichen Lebensverlauf und die Analyse von Kompetenzunterschieden zwischen den Geburtskohorten infolge von **sozialem und kulturellem Wandel**, welcher die Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen tangiert

Stichprobe

Repräsentativstudie

- 6-jährige Kinder (N = 1275)
- 15-jährige Jugendliche (N = 1255)
- 21-jährige junge Erwachsene (N = 584)

Intensivstudie

- 6-jährige Kinder (N = 175)

Befragungsmethode

1. Welle

- CAPI-Interview 60 Minuten
- Schriftliche Fragebögen (Eltern und Lehrpersonen)
- Verhaltensbeobachtungen (Intensivstudie)

2. Welle

- CATI-Interview 20 Minuten
- Schriftlicher Fragebogen (Eltern 7-Jährige)
- Verhaltensbeobachtungen (Intensivstudie)

Prüfmodul für Lebenslaufdaten

Tabelle mit Episoden

Wichtigster Prüfknopf

Episodenprüfung EG1

Schulgeschichtsprüfung Name des Kindes: Susanne A

	Datum von...	bis...	Aktivität:
1	August 1997	Juli 2003	Primarschule
2	Mai 2003	August 2006	Sekundarschule / Sek. Abteilung A

Episode 2

Prüfen! (Wichtigster Prüfknopf)

Markierte Episode löschen!

Episode frei einfügen!

Zeiten bis zur markierten Episode ohne Prüfung akzeptieren!

Markierte Episode erneut prüfen!

Prüfung abbrechen!

Prüfknöpfe

Schule:

Ausbildung:

Erwerbstät.:

arbeitslos:

Sonst. Akt.:

Problem:

Problem: Lücke

Problem: Überschneidung

Episode 2

Zeitgraphik

Jahr: 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005

Für den Zeitraum ab Januar 1997 habe ich noch keine Angaben. Ich habe notiert, dass sie ab August 1997 die Aktivität <<<Primarschule>>> angegeben haben. Da ist eine Lücke. Habe ich das richtig notiert und Sie haben dazwischen etwas anderes gemacht (z.B. einen Schule besucht)?

Automatisch generierter Text zur Lücke

Memo

!!! Interviewabbruch !!!

Allgemeine Knöpfe

JA, die Daten stimmen! NEIN! Keine Angabe!

— Wo steht COCON heute?

— Erste Befragungswelle im Sommer 2006 abgeschlossen

— Zwischenbefragung 7-Jährige 2007 gerade abgeschlossen

— Zwischenbefragung 16-Jährige 2007 beginnt im Mai 2007

Was ist speziell an COCON?

- **Untersuchungsdesign mit mehreren InformantInnen**
- **Grosse, repräsentative Stichproben**
- **Interdisziplinarität**
- **Direkte Befragung 6-Jähriger**
- **Fokus auf positiver Entwicklung**

— Befragung von 6-jährigen Kindern

— Einige typische Beispiele und methodische Besonderheiten

Befragung von 6-jährigen Kindern

Mündliche Befragung 6-jähriger Kinder

Messinstrumente:

- Selbstkonzept
- Soziale Perspektivenübernahme
- Kognitive und moralische Fähigkeiten
- Mitgefühl

— Befragung von 6-jährigen Kindern

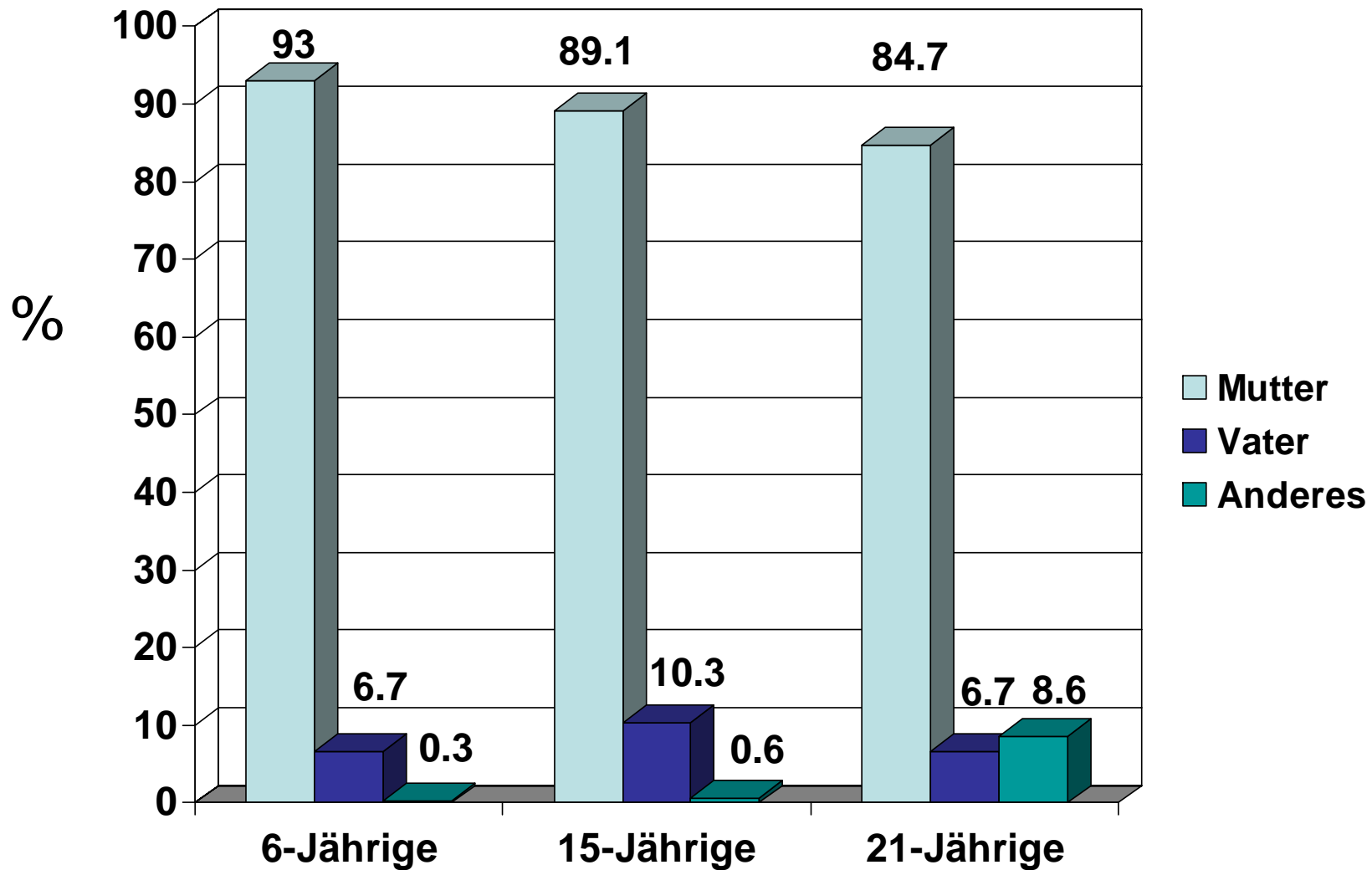
— Mündliche Befragung 6-jähriger Kinder

Messinstrumente:

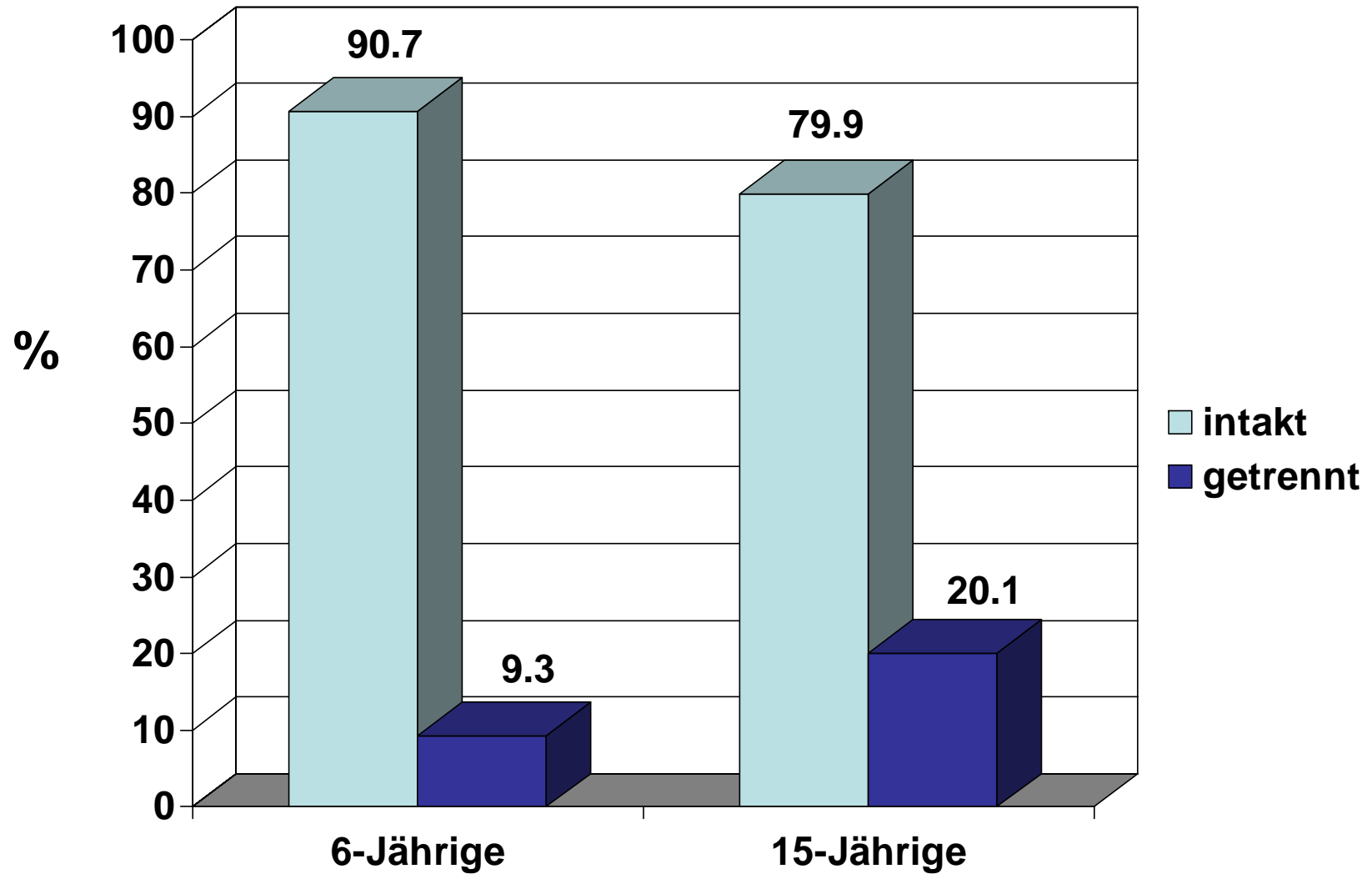
- Familienbeziehungen
- Sozialverhalten: Handpuppen
- Konfliktverhalten: Spiel mit Playmobilfiguren

COCON – Erste Ergebnisse zur Lebenssituation von 6-Jährigen

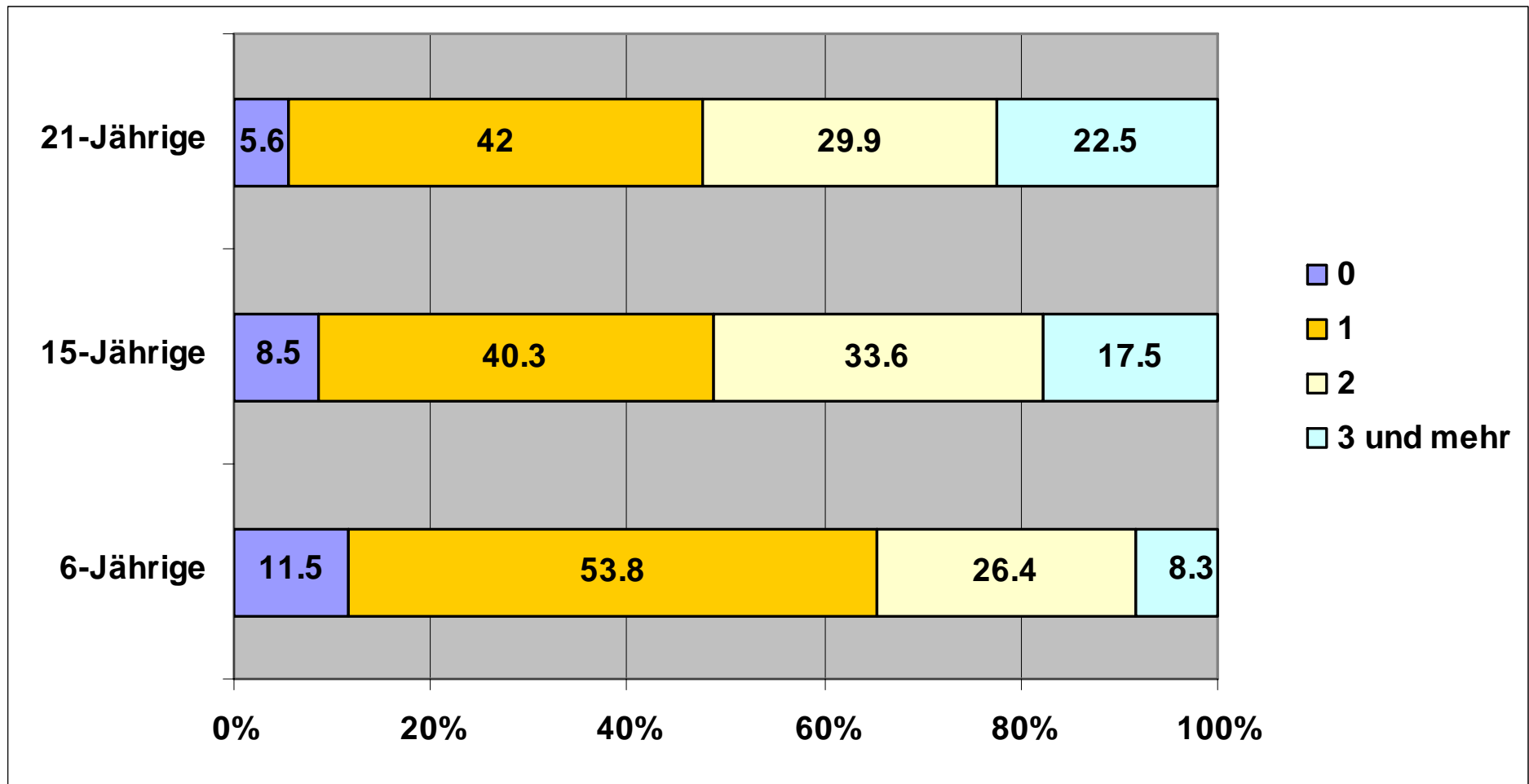
Hauptbetreuungsperson



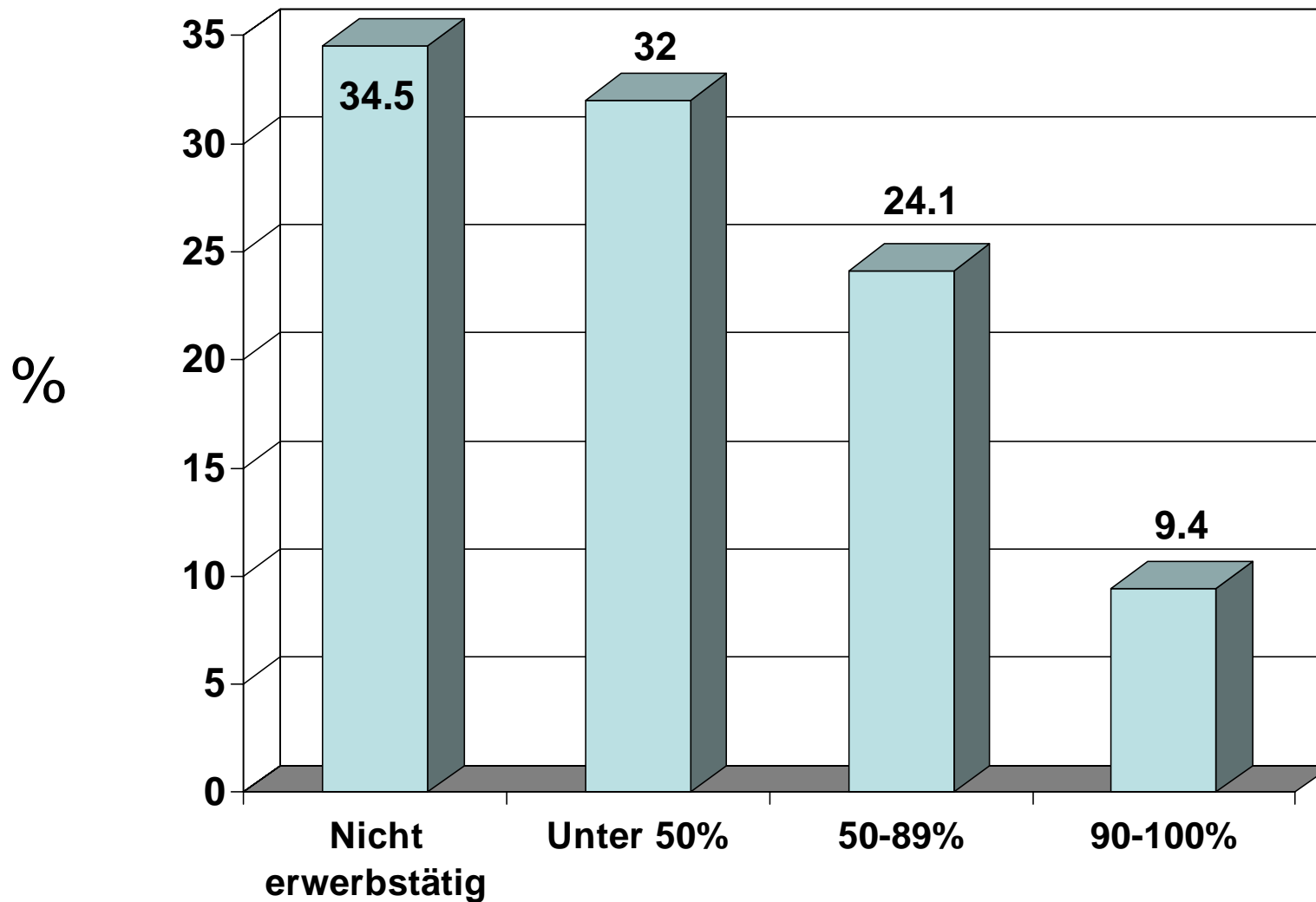
Familienverhältnisse



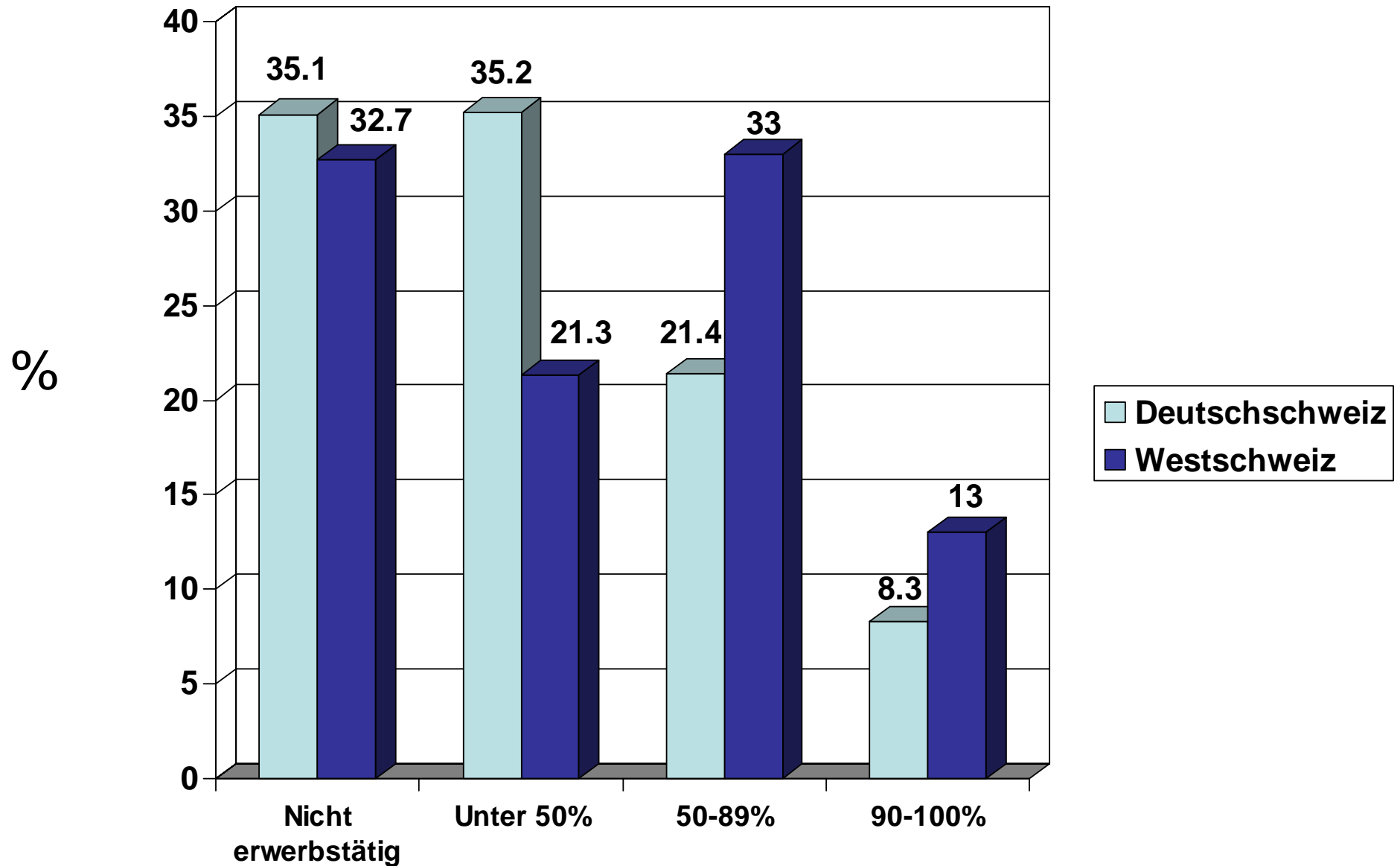
Anzahl Geschwister



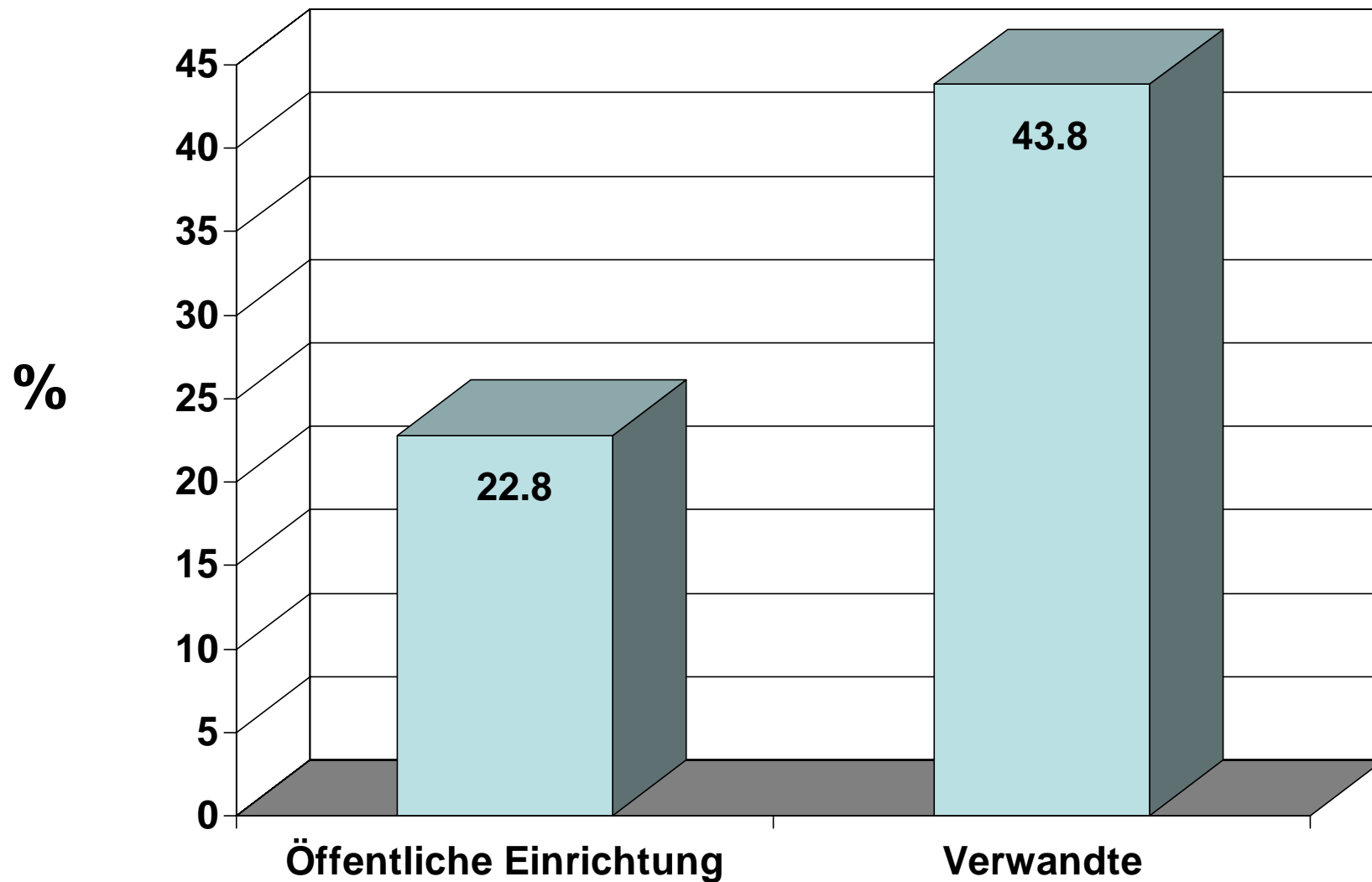
Erwerbsstatus Hauptbetreuungsperson 6-J.



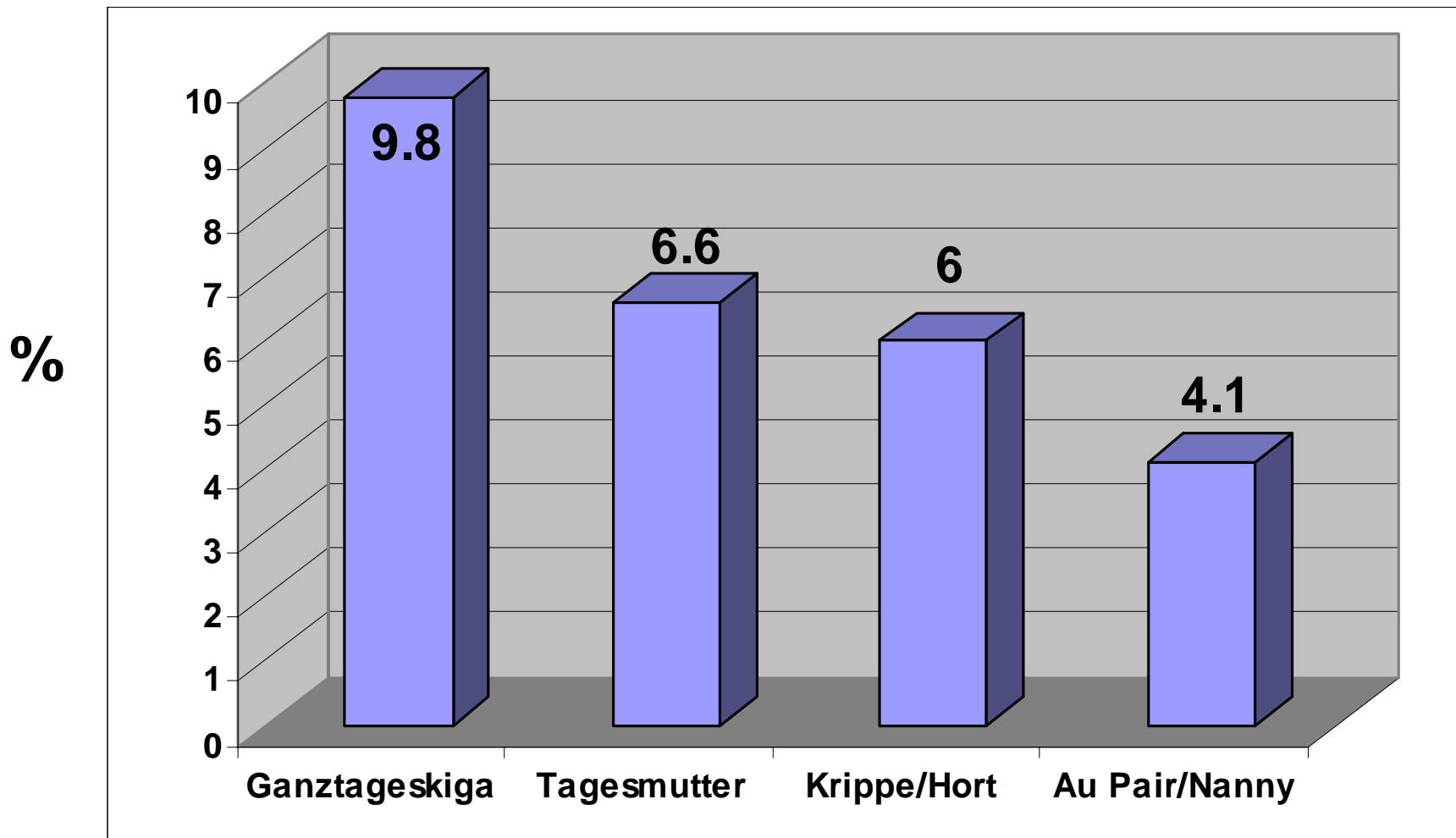
Erwerbsstatus Hauptbetreuungsperson 6-J.



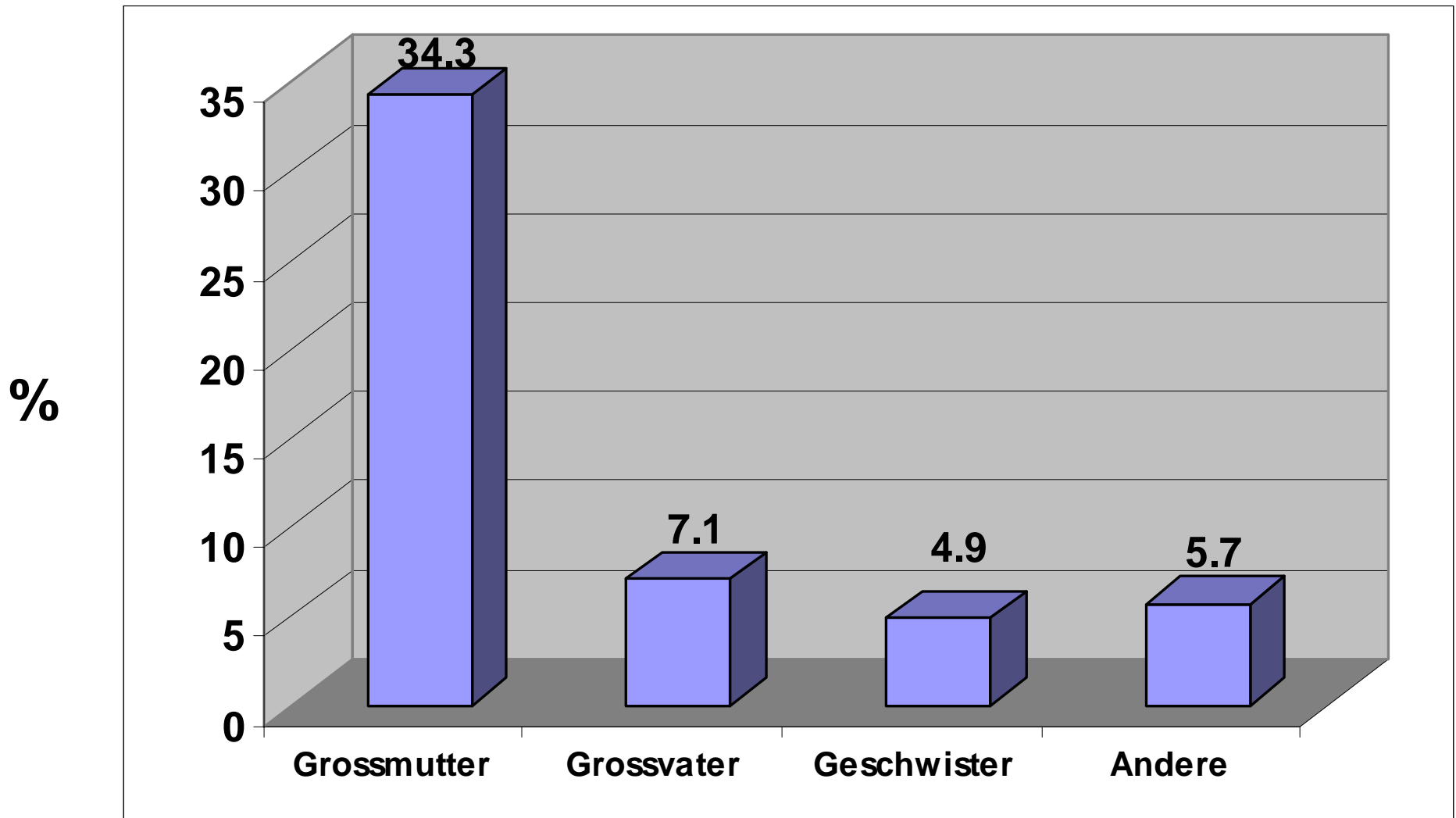
Ausserfamiliäre Kinderbetreuung 6-Jährige



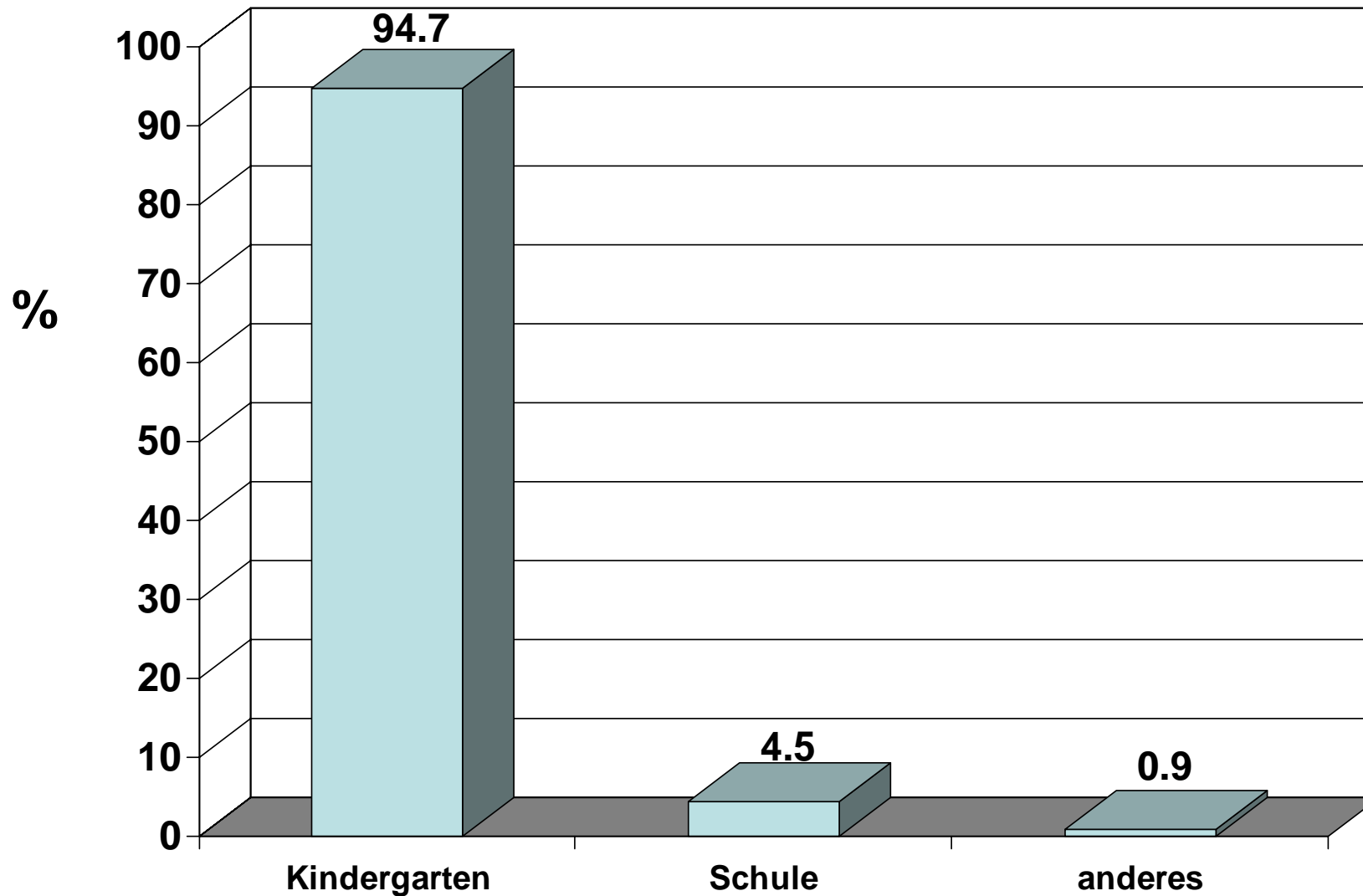
Ausserfamiliäre Kinderbetreuung 6-Jährige



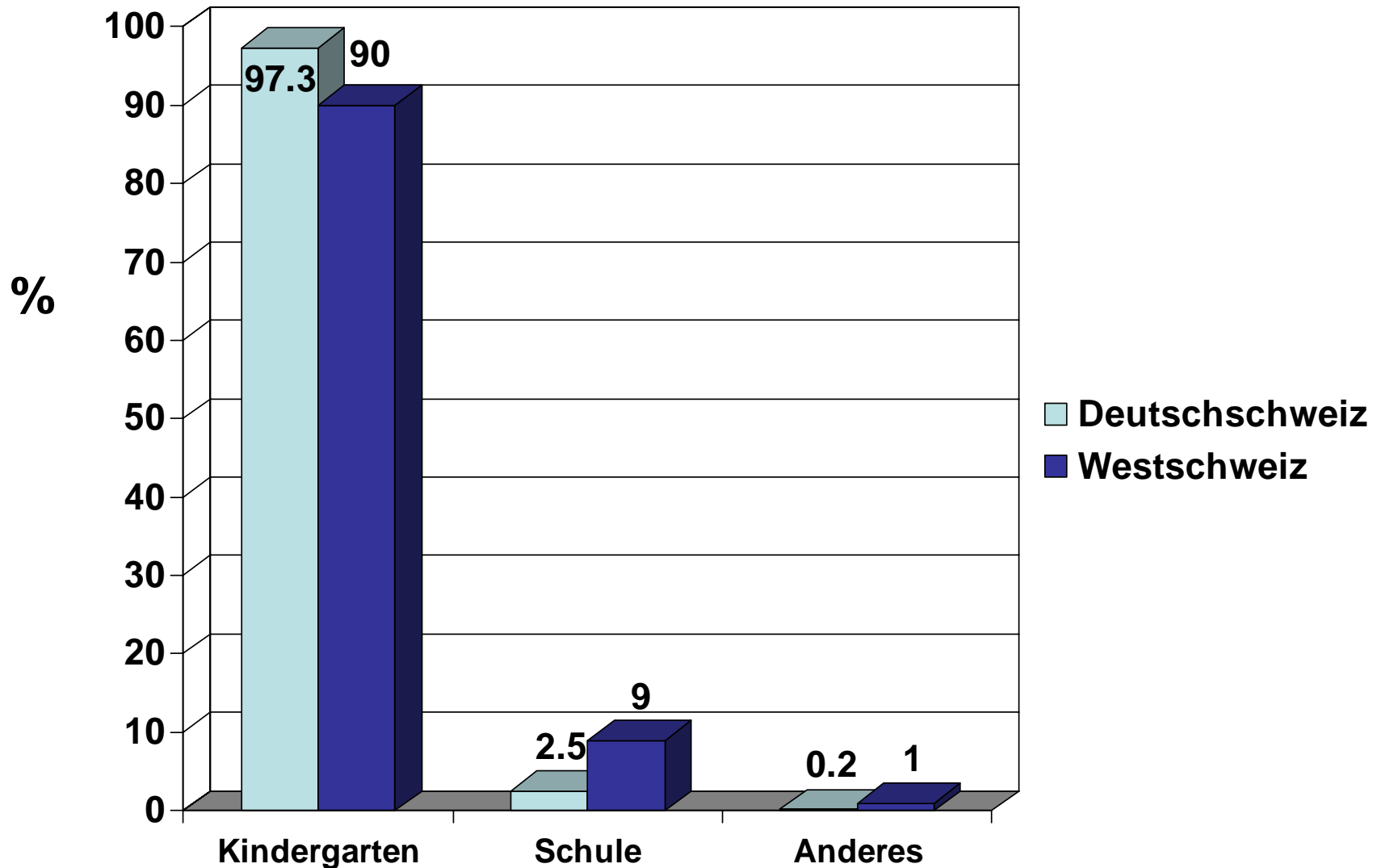
Kinderbetreuung durch Verwandte, 6-Jährige



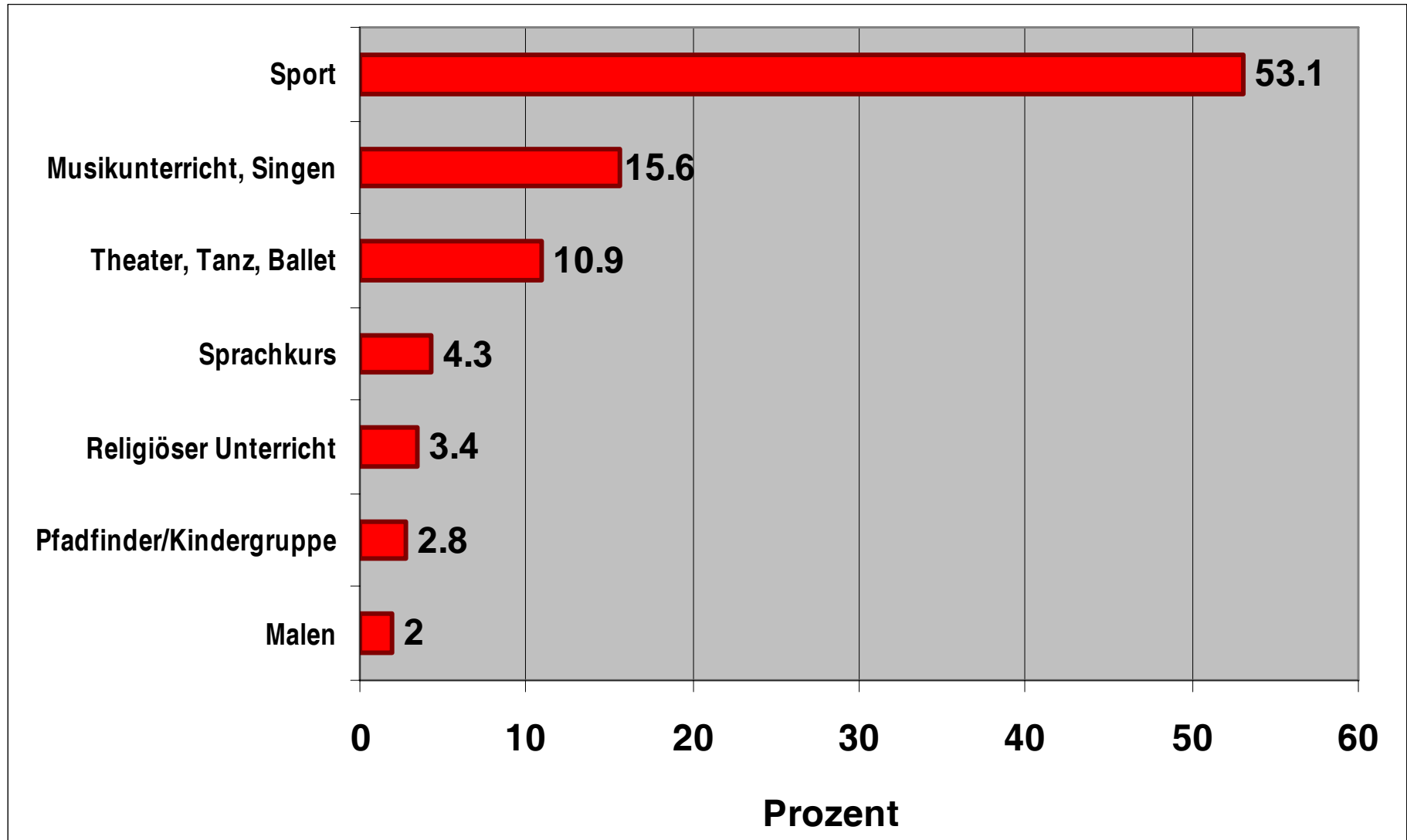
Schulische Situation 6-Jährige



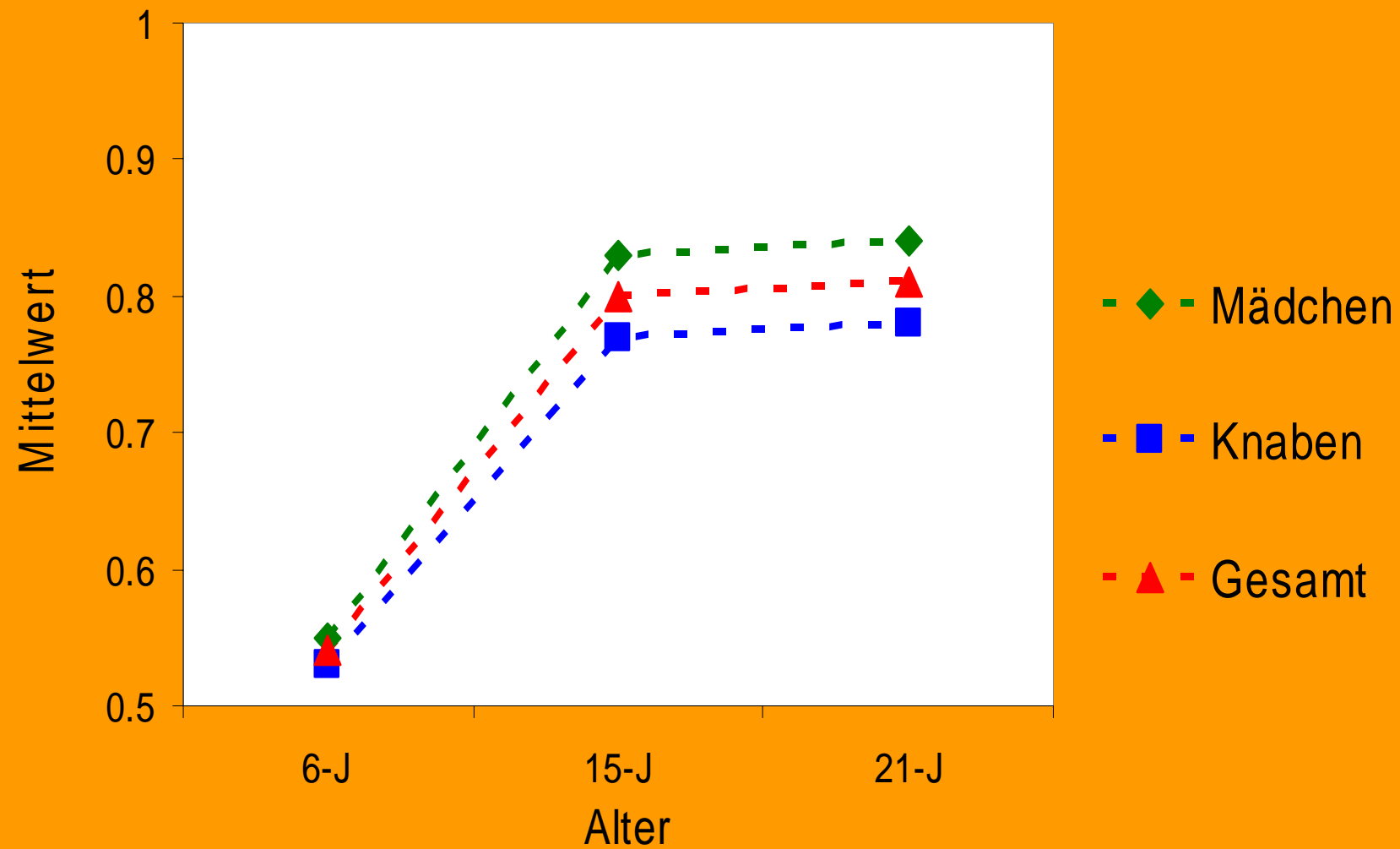
Schulische Situation 6-Jährige



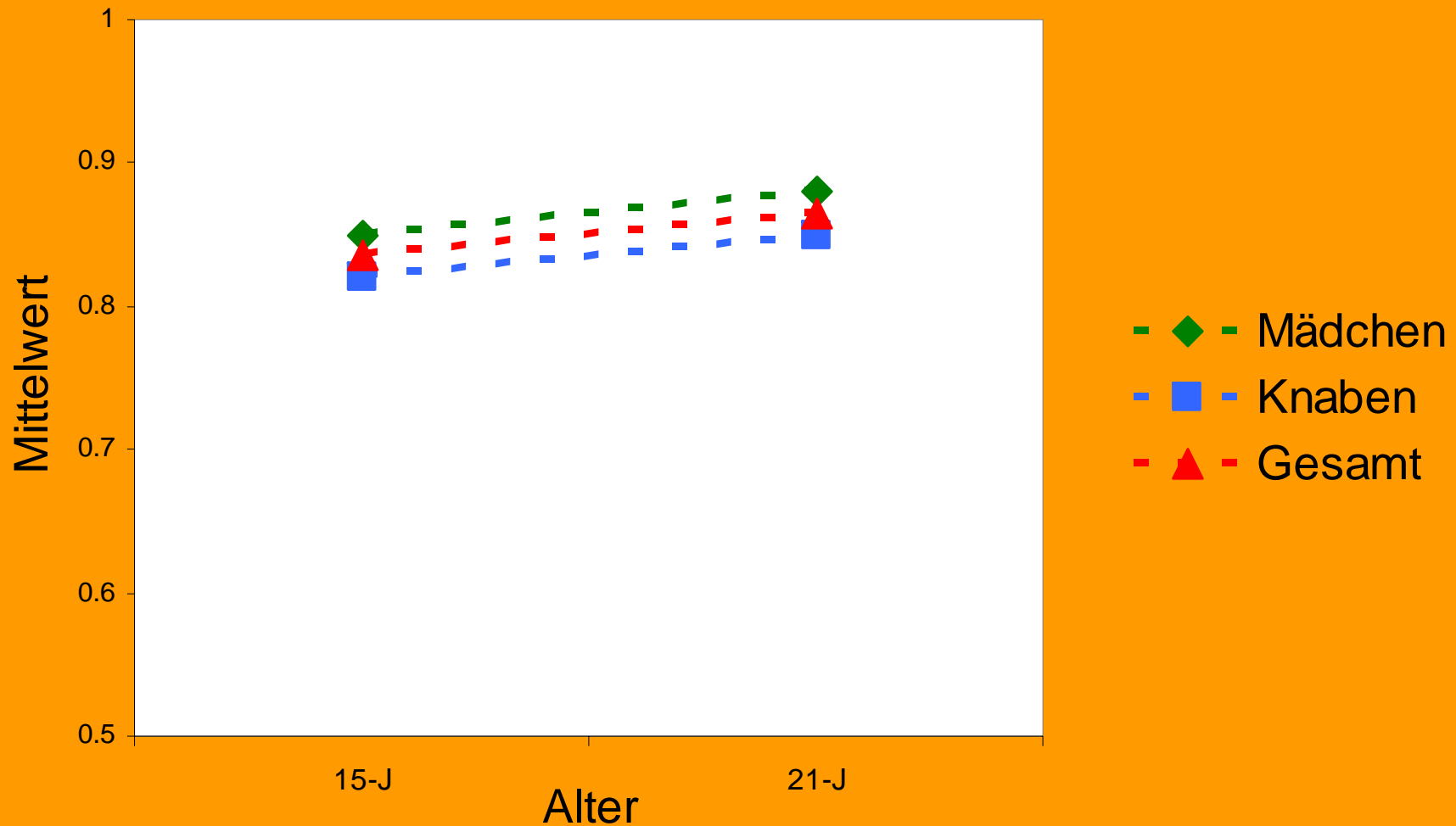
Ausserschulische Förderung 6-Jährige



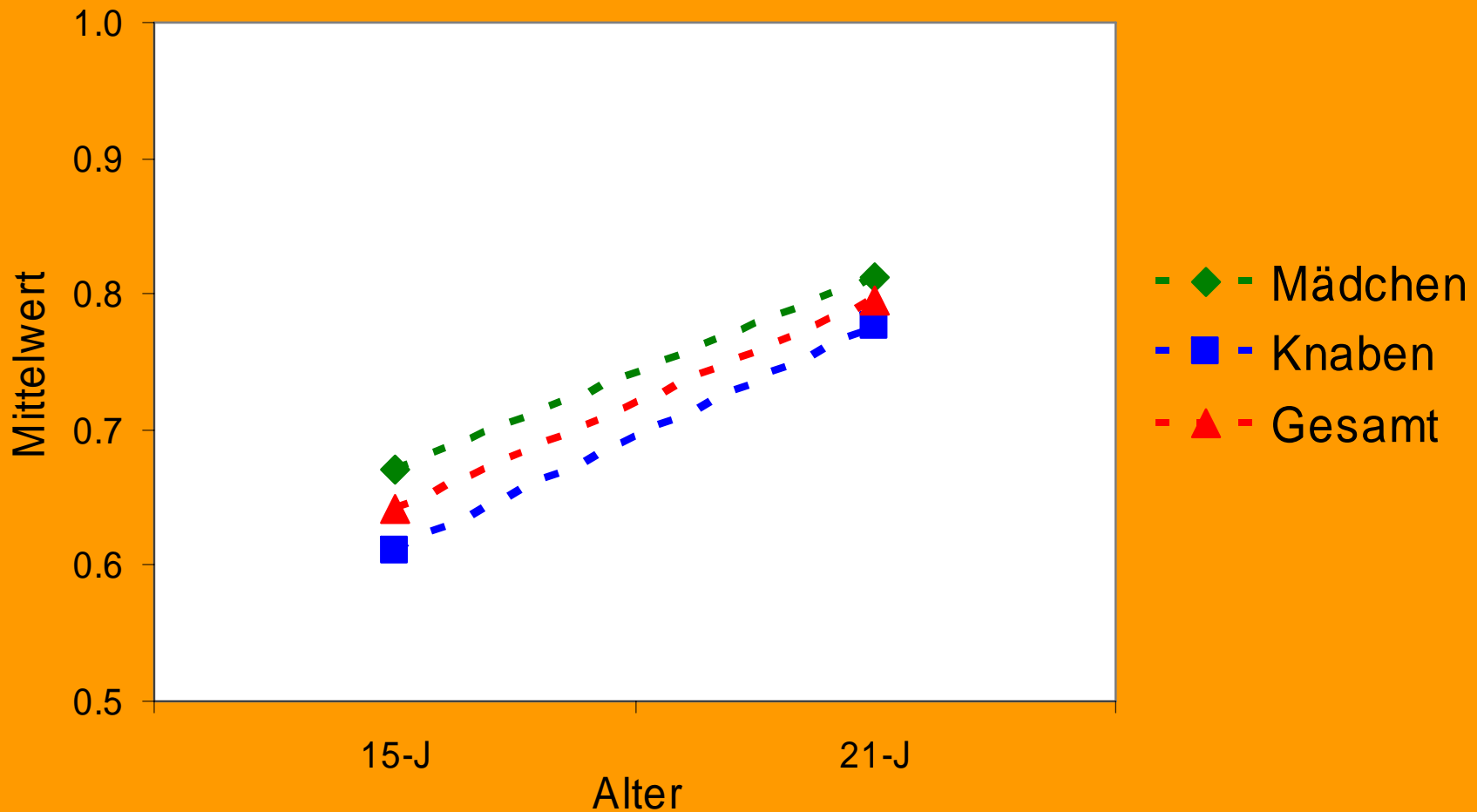
Wie gut ist das **Mitgefühl** entwickelt?



Und die Verantwortungsbereitschaft?



Wie ist es mit der Anstrengungsbereitschaft?



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Universität Zürich